Sitzungsvorlage	Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
	2014-2020 SV 1307
	Datum:
	23.10.2019
	Status:
	öffentlich
Beratungsfolge:	Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales
Federführende Stelle:	Fachbereich 4 Bildung und Soziales

Verwendung der Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen 2019/20

Beschlussempfehlung:

Dem vorliegenden Vorschlag zur Verwendung der Zuweisung in Höhe von 517.494,70,-€ wird zugestimmt.

Begründung:

Mit Bescheid vom 15.10.2019 wurde der Stadt Übach-Palenberg eine Zuweisung gem. § 14c Teilhabe- und Integrationsgesetz in Höhe von 517.494,70€ für den Zeitraum 01.01.2019-30.11.2020 bewilligt.

Zu der Verwendung der Mittel wird in § 14c Abs. 5 Teilhabe- und Integrationsgesetz folgendes ausgeführt:

„Die Gemeinden und die Gemeindeverbände setzen die Zuweisungen (...) für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis spätestens zum 30. November 2020 ein. Es muss sich dabei nicht um neue Maßnahmen handeln. Zu ihrer Unterstützung können sie Dritte mit der Wahrnehmung von Aufgaben beauftragen.“

Des Weiteren können die Gemeinden ihren Zuweisungsbetrag nach Absatz 2 auch für Kosten verwenden, die ihnen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für in ihrem Gemeindegebiet ab dem vierten Monat nach Eintritt der vollziehbaren Ausreisepflicht tatsächlich sich aufhaltenden, nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes geduldeten Personen entstehen.

Nur für die Gemeinden wurde hiermit eine für 2019/2020 befristete Sonderregelung zur Berücksichtigung der Kosten für geduldete Personen nach § 60a AufenthG ab dem vierten Monat nach Eintritt der vollziehbaren Ausreisepflicht geschaffen.

Im Jahr 2019 belaufen sich die Kosten für die 60 Geduldeten (Stand: 31.10.2019) bis heute auf 171.182,56 €, ohne dass hierfür eine Erstattung erfolgte. Hochgerechnet auf das gesamte Jahr 2019 ergibt dies einen Betrag von 205.419,07 €.

Bis zum 30.11.2020 ergibt dieselbe Hochrechnung bei gleichbleibender Anzahl der geduldeten Personen nochmals Kosten von ca. 188.300,81€, somit insgesamt für den Förderzeitraum 393.719,88€. Die Kosten für diesen Personenkreis wurden bisher ausschließlich aus dem städtischen Haushalt getragen.

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

Nun werden die Gemeinden durch o.g. Sonderregelung erstmals entlastet, indem eine Pauschale in Höhe von 866 € pro Monat pro geduldeter Person stichtagsbezogen aus der Integrationspauschale abgerechnet werden kann.

Dabei ist zwingend sicherzustellen, dass der jeweilige Zuweisungsbetrag (hier: 517.494,70€) überwiegend (mind. 51 %, = 263.922,29€) für Integrationsmaßnahmen eingesetzt wird. Somit könnten maximal 49 % (= 253.572,41 €) für die Aufwendungen durch geduldete Personen eingesetzt werden.

Die Verwaltung schlägt daher zur Verwendung der Zuweisung folgendes vor:

1. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung der Bezirksregierung Arnsberg werden 49 % der Gesamtförderung = 253.572,41 € für die angefallenen Kosten durch geduldete Personen verwendet.
2. Die restlichen 263.922,29 € werden für Integrationsmaßnahmen wie folgt verwendet:
 - a) Als eine der wichtigsten Hürden für eine erfolgreiche Integration werden Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten gesehen. Es besteht die Möglichkeit, über die Arbeiterwohlfahrt als zuverlässigen Partner sprach- und arbeitsmarktintegrative Maßnahmen in Übach-Palenberg umzusetzen. Auf Nachfrage bei der AWO würde ein Deutschkurs (B1-Kurs) indem auch Alphabetisierungs-, Lese- und Vorlesekreise stattfinden, mit 600 Unterrichtsstunden über einen Zeitraum von 8 Monaten (20 Std/Woche mit 10 Teilnehmern) einen finanziellen Aufwand in Höhe von 28.000 € bedeuten.
 - b) Zur Schaffung eines friedvollen Zusammenlebens der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sowie zur Unterstützung, Begleitung und Förderung der Teilhabe von Schülern mit Migrationshintergrund werden 110.000 € zur Förderung weiterer Schulsozialarbeiter verwendet.
 - c) 3000 € fließen in das Projekt Rucksack Schule.
 - d) Der Flüchtlingshilfeverein Hand-in-Hand e.V. leistet wertvolle Arbeit im Rahmen der Integration und Betreuung von Flüchtlingen und soll mit einer Summe von 3.000 € unterstützt werden. Die Kunst- Kultur- und Bücherkiste e.V. erhält eine Summe von 1.500 € zur Durchführung von dortigen Integrationsmaßnahmen und Bildungsangeboten.
 - e) Durch die Vertragsverlängerung mit der AWO sollen auch 2020 Asylbegehrende, anerkannte Schutzberechtigte und Geduldete in Übach-Palenberg weiterhin intensiv betreut werden. Im Rahmen dessen sollen die Mitarbeiter/innen der AWO-Service u.a. als Ansprechpartner für Probleme der Geflüchteten, zur Durchführung von Behörden- und Botengängen, sowie mit Vorstellung flankierender Hilfsangebote, zur Verfügung stehen. Für diese Maßnahme soll ein Betrag in Höhe von 30.000,- € Berücksichtigung finden.
 - f) In der Flüchtlingsunterkunft im Südring wird ein Kontaktbüro für Flüchtlinge eingerichtet, um eine Vorortberatung und –Betreuung der Flüchtlinge anzubieten. So können Alltagsprobleme frühzeitig erkannt und Maßnahmen eingeleitet werden. Hierfür werden 20.000 € angesetzt.
 - g) Der Bescheid über die Zuweisung ist der Stadt am 15.10.2019 zugegangen, so dass weitere Integrationsmaßnahmen noch nicht abschließend geplant werden konnten. Aufgrund dessen soll der Verwaltung seitens des Rates das Recht eingeräumt werden, den Restbetrag von rund 68.000 in eigener Zuständigkeit für zukünftige Maßnahmen zu verwenden, um angemessen auf eventuell auch kurzfristig entstehende Bedarfe reagieren zu können. Über diese Maßnahmen wird die Verwaltung entsprechend berichten.